
Dienststelle	Datum	Vorlagen-Nr.:
FD Kultur	25.08.2008	15/0819
Beratungsfolge	Sitzungstermin	
Ausschuss für Kultur und Erwachsenenbildung	08.09.2008	

Beratungsgegenstand:

Gedenkbuch für die ehemalige Israelitische Gemeinde in Emden;
- Sachstandsbericht von Dr. Rolf Uphoff, Stadtarchiv

Inhalt der Mitteilung:

Am 9. November 2008 jährt sich zum 70. Mal die Reichspogromnacht, auch als „Reichskristallnacht“ bezeichnet. Ihr fiel die Emdener Synagoge zum Opfer, und die jüdischen Bürger Emdens mussten schwere Misshandlungen, Verschleppung in KZ's und Verlust ihres Besitzes erdulden. Im Frühjahr 1939 wurde die Israelitische Gemeinde Emden völlig zerschlagen. Vor diesem historischen Hintergrund entstand die Idee eines Gedenkbuches, das neben der Erinnerung an die Opfer auch eine Bilanz der Aufarbeitung der Ereignisse ist. Angesichts der Notwendigkeit einer systematischen und wissenschaftlich fundierten Aufarbeitung des Schicksals der ehemaligen Israelitischen Gemeinde Emdens, entschloss sich die Stadtverwaltung 2002 zu einer Verwirklichung des Gedenkbuches. Folgende Maßnahmen wurden in Angriff genommen:

1. Betreuung des Projektes durch das Stadtarchiv
2. Erstellung eines druckfähigen Manuskriptes des dokumentarischen Teils des Gedenkbuches
3. Drucklegung des Gedenkbuches und Ausstellung im Ostfriesischen Landesmuseum zur Geschichte der Israelitischen Gemeinde

Derzeit wird das druckfähige Manuskript des Gedenkbuches erarbeitet. Die Drucklegung ist für den Frühsommer 2009 vorgesehen, so dass das Gedenkbuch im Herbst 2009 erscheinen kann

Die Kosten für die Herstellung des Gedenkbuches belaufen sich auf ca. 15.000,- Euro. Es sollen Sponsoren dafür gewonnen werden.

Nach gemachten Erfahrungen ist das Sponsoring in Höhe von 1/3 der veranschlagten Kosten realistisch. Ein Rückfluss der Kosten entsteht außerdem durch den Verkauf des Gedenkbuches.

Finanzielle Auswirkungen:

Ca. 11.000,- € die bisher nicht im Haushalt veranschlagt sind.